

Psalm 104, Teil 2

Der 2. Teil des 104. Psalmes lautet:

10. *Du lässtest Brunnen quellen in den Gründen,
dass die Wasser zwischen den Bergen hinfließen,*
11. *Dass alle Tiere auf dem Felde trinken
und das Wild seinen Durst lösche.*
12. *An denselben sitzen die Vögel des Himmels,
und singen unter den Zweigen.*
13. *Du feuchtest die Berge von oben her;
du machst das Land voll Früchte, die du schaffest.*
14. *Du lässtest Gras wachsen für das Vieh,
und Saat zu Nutz den Menschen,
dass du Brot aus der Erde bringest,*
15. *Und dass der Wein erfreue des Menschen Herz,
und seine Gestalt schön werde vom Öl,
und das Brot des Menschen Herz stärke;*
16. *Dass die Bäume des Herrn voll Saftes stehen;
die Zedern Libanons, die er gepflanzt hat.*
17. *Daselbst nisten die Vögel,
und die Reiher wohnen auf den Tannen.*
18. *Die hohen Berge sind der Gemsen Zuflucht,
und die Steinklüfte der Kaninchen.*
19. *Du machst den Mond, das Jahr danach zu teilen;
die Sonne weiß ihren Untergang.*
20. *Du machst Finsternis, dass es Nacht wird,
da regen sich alle wilden Tiere;*
21. *Die jungen Löwen, die da brüllen nach dem Raube,
und ihre Speise suchen von Gott.*
22. *Wenn aber die Sonne aufgeht,
heben sie sich davon und legen sich in ihre Löcher.*
23. *So geht dann der Mensch aus an seine Arbeit
und an sein Ackerwerk bis an den Abend.*
24. *Herr, wie sind deine Werke so groß und viel!
Du hast sie alle weislich geordnet,
und die Erde ist voll deiner Güter.*

In diesem Abschnitt wird die Natur beschrieben, wie sie sich nach der Sündflut auf der Erde eingestellt hat. Die Tier- und Pflanzenwelt des Orient bekommt bei Luther allerhand deutsche Namen, wobei der Löwe auch in Wasseralfingen immer ein Luchs ist.

Vor der Sündflut gab es keinen Regen, es genügte der Nebel zur Befeuchtung der Erde (1. Mose 2,5-6) bei etwa 2 bar Luftdruck. Nach der Sündflut kommt es wegen des halbierten Luftdrucks viel schneller zur Wolkenbildung und auch zu Regen. Auch diesen Wasserkreislauf (Prediger 1,7) hat Gott mit Weisheit eingerichtet, die Pflanzen- und Tierwelt konnte sich weitestgehend umstellen, obwohl sie heute nicht optimal an die Lebensbedingungen angepasst ist. Auch Taucher fühlen sich in 10 m Wassertiefe am wohlsten. Trotzdem soll uns auch heute der Wein und das Öl erfreuen, indem beides mit Maßen genutzt wird. Weil die Tiere nach der Sündflut Angst vor den Menschen haben (1. Mose 9,2), können wir am Tag gefahrlos in der Natur wandern und arbeiten. Auch Jesus empfiehlt das Wandeln am Tage (Johannes 11,9).

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*. Der Bibeltext gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago, (0397); die letzte Revision der deutschen Bibel durch (Martin) Luther erschien (1545); Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[1978Zam]

(Lazaro Ludoviko) Zamenhof: *La malnova testamento el la hebrea originalo tradukita*, Brita kaj alilanda Biblia societo, Londono, (1978)

[2015Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2015)